

13. Änderung

der Rettungsdienst-Gebührensatzung vom 09. November 1993

Aufgrund des § 9 des Hess. Rettungsdienstgesetzes (HRDG) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. für das Land Hessen, Teil I, Nr. 24, vom 30. November 1998, S. 499 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. September 2018 (GVBl. für das Land Hessen, S. 580 ff.) in Verbindung mit den §§ 5, 30 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBl. I, 1992, S. 569), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119) sowie des § 10 des Gesetzes über die kommunalen Abgaben (KAG) in der Fassung vom 17. März 1970 (GVBl. I, S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134) hat der Kreistag des Landkreises Fulda in seiner Sitzung am 06. Dezember 2021 die 13. Änderung der Rettungsdienst-Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle beschlossen.

Artikel 1

§ 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Höhe der Gebühr

(1) Für jeden Einsatzauftrag im Sinne der §§ 2 und 3 der Rettungsdienst-Gebührensatzung werden Gebühren erhoben. Diese betragen im Falle der Notfallversorgung und des Krankentransportes

78,30 €

Artikel 2

§ 7 erhält folgende Fassung:

In-Kraft-Treten

Diese Änderung tritt zum 01. Januar 2022 in Kraft.

Fulda, 16. Dezember 2021

Der Kreisausschuss
des Landkreises Fulda

(Siegel)

Woide
Landrat